

Weniger Bäume, aber dafür mehr Spenden: CVJM Calmbach sammelt Christbäume für den guten Zweck

Veröffentlicht: 09.01.2022

Region Aktualisiert: 09.01.2022 16:16 Uhr

Bad Wildbad-Calmbach. Bei ihrer Christbaum-Abholaktion am Samstag gegen eine Mindestspende von zwei Euro je Baum konnten die Mitglieder und Helfer des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) in Calmbach einen Rekord aufstellen. Zusammen mit den Familien, die die Bäumchen vor ihren Häusern bereitgestellt hatten: Mit einem durchschnittlichen Spendenbetrag von 4,60 Euro pro Baum, was bei insgesamt 277 ausgedienten Weihnachtsbäumen den Betrag von rund 1274 Euro ergeben hat. Im zurückliegenden Jahr vor Corona lag der durchschnittliche Spendenbetrag pro Baum bei 3,66 Euro. Das Geld soll den beiden peruanischen Patenkindern Gianella (neun Jahre) und Paulo (sieben Jahre) zugutekommen.

Mit den höheren durchschnittlichen Spenden konnte die in diesem Jahr geringere Zahl der zur Abholung bereitgestellten Bäume wenigstens teilweise ausgeglichen werden. Waren es doch jetzt etwa 150 Euro an Spenden weniger als im Jahr 2020, was Sarah Idzko als Organisatorin und ihre mehr als 20 Personen umfassende Helfergruppe auch schon so angenommen hatten und deshalb nicht allzu groß enttäuscht waren. Für eine Unsicherheit bei der Aktion gab es zwei Gründe: Die im vergangenen Jahr wegen des Lockdowns ausgefallene Aktion und die jetzt wegen der Pandemie immer wieder wechselnden Kontaktbeschränkungen, die erst wenige Tage vor der Abholung mit der 3G-Regelung und so mit einer nur kurzen Zeit zur Information der Bevölkerung einen Start zuließen. So war am Samstagmorgen eine Testung noch nicht vollständig geimpfter junger Helfer unter der Aufsicht des stellvertretenden CVJM-Vorsitzenden Patrick Lörcher erforderlich. Anschließend starteten die mit dem CVJM-Emblem auf der Motorhaube gekennzeichneten, von drei Calmbacher Firmen kostenlos zur Verfügung gestellten und jeweils mit dem Fahrer und vier Helfern besetzten Kleinlastwagen zügig. Die Christbäume wurden vor den Häusern abgeholt und zum Parkplatz am Waldfreibad gebracht. Dort wurden sie in einen großen, kostenlos von einem Abfallentsorgungsunternehmen bereitgestellten Container umgeladen, der Landkreis Calw verzichtete auf die Erhebung der Deponiegebühr. Am Freibad waren auch wärmende Getränke für die Helfer bereitgestellt. Zudem gab es ein kleines Feuer zum Wärmen klammer Hände und kalt gewordener Handschuhe.

Die Calmbacher CVJM-Christbaum-Abholaktion unterscheidet sich von vielen anderen dadurch, dass der Erlös nicht in die Vereinskasse fließt, sondern über das „Kinderwerk Lima“ mit Sitz in Herrenberg zur teilweisen Sicher-stellung des Lebensunterhalts sowie der Schulbildung und damit auch der späteren Ausbildung der beiden CVJM-Patenkinder in Lima eingesetzt wird.

Autor: Heinz Ziegelbauer

